

Jahresbericht des Damenkaders 2006

Personelles

Raj Tischbierek, GM aus Berlin, ist neuer Damentrainer.

Mutationen

Kader-Eintritt: Maria Heintz, Bern (Elo 1922, Fide 1949),
Für das Kader 2007 wurden aufgrund ihrer Inaktivität oder ihrer z.T. niedrigen Elozahlen folgende Damen nicht mehr nominiert:

Jana Ramseier, Conny Kradofer, Erika Reust, Hannelore Svendsen und Vanda Bilinski.

Sitzungen

21. Januar 2006: Kadersitzung in Zürich

Trainings, Trainingswettkämpfe

Training mit Raj Tischbierek am 22./23. April im Sportzentrum Zuchwil, parallel zu den Herren.

Das Training war vor allem als Vorbereitung zur Olympiade gedacht und hat den Damen sehr gut gefallen. Weitere Trainings mit Raj sind in Planung.

Im Jahre 2006 wurde leider kein Trainingswettkampf abgehalten.

Europäische Einzelmeisterschaft in Kusadasi, Türkei

An der Einzel-EM vom 4.-17.4. spielten Tatjana Lematschko und Alexandra Wilson. Während Tatjana eine ansprechende Turnierleistung bot, 50. Schlussrang (5.5 Punkte/11 Partien), musste sich Alexandra mit 3.5 Punkten leider mit dem 91. Rang (von 96) begnügen.

Schacholympiade in Turin vom 20. Mai bis 4. Juni 2006

Das Schweizer Damenteam kämpfte mit: Gundula Heintz, Monika Seps, Barbara Hund und Anastasia Gavriloava aufopferungsvoll, konnte aber seinen Startplatz nicht ganz erreichen (38. Schlussrang, Startplatz 33). Gundula startete schlecht und erreichte schliesslich 4.5 Punkte aus 11 Partien. Monika erzielte 6.5/11, Barbara 4.5/8. Anastasia erreichte gute 5.5 aus 9 Partien und rechtfertigte damit ihre Selektion, die im Vorfeld einige Diskussionen ausgelöst hatte.

Women's Cup in Dresden vom 7./8. Juli 2006

Gundula Heintz vertrat die Schweiz. Im Achtelfinal war gegen die Ukrainische Spielerin Anna Uschenina leider Endstation. Es gewann Zsuzsa Polgar.

SEM in der Lenzerheide vom 13.-21. Juli 2006

Erneut wurde das Damentitelturnier im HTI integriert. Damenmeisterin wurde zum siebten Mal die 58-jährige WGM Tatjana Lematschko (Zürich) mit 5.5 Punkte aus 9 Partien. Die Ehrenplätze gingen an die Schwestern Sabrina und Corinne Rölli mit 4.5 respektive 4 Punkten.

Länderwettkampf gegen die Herrenmannschaft von Liechtenstein

Der 6. Freundschaftswettkampf fand am 19./20.8. in Weesen statt. Bei den Langpartien musste eine knappe 3.5 : 4.5 Niederlage in Kauf genommen werden, während die Kurzpartien klar mit 10:6 gewonnen wurden. Im abschliessenden Blitzturnier siegte Guller vor Manhardt und Bohrer.

Mitropa Cup 6. – 15. Sept. 2006 in Tschechien

Wegen Datenkollisionen konnte leider kein Team geschickt werden.

Kaderumfrage „Erwartungen an den Schachbund“

Zu den allgemeinen Erwartungen an den Schachbund kam sehr wenig Feedback. Die finanziellen Unterstützungen sind kongruent mit den Vorstellungen der Spielerinnen. Was die Trainings anbelangt sind im Schnitt 2-3 mehrtägige Trainings erwünscht.

Fide-Normen

Nach Ihren drei Normen wurde Monika Seps im Frühjahr 2006 der WIM-Titel (Internationaler Meister der Frauen) zugesprochen. Aufgrund der erfolgreichen Resultate hat sich Nasti Gavriloava den Titel WFM (Fidemeister der Frauen) verdient. Herzliche Gratulation an beide Damen.